



Die lieben Eltern

von Helmut Schmidt

Spieldauer ca. 5-10 Minuten

Spieler: 1 Mann (15 – 20 Jahre), 1 Mann (40 – 50 Jahre), 1 Frau (40 – 50 Jahre), 1 Sprecher

Dekoration: Tisch, 2 oder 3 Stühle –

Sprecher: Die erste Liebe – wer von uns kennt das nicht ? Olaf ist nun auch in dem Alter, das er damit die erste Erfahrungen macht. Und wie seine Mutter und sein Vater darauf reagieren, wenn er das erste Mal davon etwas erzählen möchte, das seht ihr jetzt.
(Olaf sitzt mit seinen Eltern am Tisch, er ist etwas verträumt und lächelt. Mutter und Vater

sind mit irgendwas beschäftigt. (Kartoffel schälen, Zeitung lesen)

Mutter: (nachdem sie ihren Sohn einige Zeit beobachtet hat) Sag mal, was ist eigentlich mit Dir los, Junge ? – Du ißt seit ein paar Tagen schon so gut wie nichts mehr, grinst in einer Tour vor Dich hin... bist Du nicht ganz klug oder sollten wir irgend etwas wissen ? (wendet sich dann an ihren Mann) Stell Dir vor, Hinnerk – er liest seit einiger Zeit sogar Gedichte. Ich hab´ das Buch auf seinem Nachtschränkchen gefunden. – Du kannst mir alles sagen, Olaf. Immerhin bin ich Deine Mutter. Na?! – Na komm schon. Wir sollten nun endlich darüber reden. Ich weiß doch um was es geht. Aber ich sag Dir gleich, Junge – Du bist noch viel zu jung für die Liebe.

Vater: Was sagst Du da ? Olaf hat ´ne Braut ?! Das kann ja wohl nicht wahr sein.

Olaf: Mutter – Vater – sie ist ein ganz liebes Mädchen. Ich hab´ sie richtig gern. Und zum allerersten Mal fühl´ ich da etwas in mir...

Mutter: Olaf ! Bitte ! – Ich hab´ nichts – aber auch gar nichts gegen gute Verhältnisse zu Schulkammeradinnen. Ihr könnt von mir aus zusammen englisch üben, Bücher austauschen,

CD's brennen – von mir aus auch einmal miteinander Eis essen gehen. Aber sich verlieben... nein Junge. Nein nein nein ! – Sag Du doch auch mal was, Hinnerk !

Vater: Du darfst Dich auf gar keinen Fall einfach so mit dem Mädchen herumtreiben, Olaf. Das erste was Du machen mußt – stell Dich bei ihren Eltern vor.

Mutter: Hinnerk ! Das ist doch wohl nicht Dein ernst !

Vater: Erzähl' uns erstmal - wer ist denn das glückliche junge Mädchen ?

Olaf: Inge. Inge Meiners.

Mutter: Inge Meiners. Gott bewahre. Na, ihre Eltern kennen wir ja wohl besser als uns lieb ist.

Vater: Komm – so verkehrt sind die gar nicht. --- Olaf, wir müssen einmal ganz offen reden. Du weißt doch was man so mit jungen Frauen macht, oder ? Ich meine, Du darfst kein Schlappschwanz sein wenn sie von Dir verlangt, das...

Mutter: H i n n e r k !!! Er ist noch ein Kind ! Ich kann nicht glauben, das Du, als sein eigener Vater ihm solche Sachen erzählen willst. Über solche

intimen Schweinereien will ich hier in diesem Haus kein Wort hören ! --- Vor allem Olaf – wenn es denn nicht anders geht - Du mußt es Dir sehr gut überlegen, in wen Du Dich verliebst. Du mußt besonders darauf achten aus was für ein Haus das Mädchen kommt, ob sie eine gute große Erbschaft erwarten kann, wenn die Eltern einmal nicht mehr sind – und sowieso.

Olaf: Mutter – wen interessiert denn sowas ? Ich hab´ Inge gern – das reicht doch.

*Das ist ein Auszug aus dem Sketch:
Die lieben Eltern
Spieldauer ca. 5-10 Minuten*

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: info@mein-theaterverlag.de

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

Bestellung: "info@mein-Theaterverlag.de" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.